

# Ausbildung zum/zur Moderations-Trainer/-in, Hörfunk 2009

## Auf einen Blick

### Dauer

5 Module plus 1 Tag Prüfungskolloquium (gesamt 13 Tage)

### Zeitraum

August 2009 – Januar 2010 (teilweise am Wochenende)

### Veranstalter

MedienQualifizierung GmbH – Akademie für Hörfunk und Medien, Köln

### Veranstaltungsorte

Köln: MedienQualifizierung GmbH – Akademie für Hörfunk und Medien  
Potsdam: ems Electronic Media School – Schule für elektronische Medien

### Kooperationspartner

**TOP.IfM** – Institut für Medienprofis, Köln ([www.top-ifm.de](http://www.top-ifm.de))

**ems** – Electronic Media School, Babelsberg ([www.ems-babelsberg.de](http://www.ems-babelsberg.de))

**KfJ** – Österreichische Medienakademie/Kuratorium für Journalistenausbildung, Salzburg ([www.kfj.at](http://www.kfj.at))

**MAZ** – Die Schweizer Journalistenschule, Luzern ([www.maz.ch](http://www.maz.ch))

**EJTA** – European Journalism Training Association ([www.ejta.eu](http://www.ejta.eu))

### Teilnehmerzahl

max. 7

### Kosten

3.750,00 EUR (Teilnehmer/-innen aus NRW wird empfohlen, einen Zuschuss über das Programm „Bildungsscheck“ zu beantragen. Wir beraten Sie gerne!)

### Abschluss

Zertifikat

### Anerkennung

Die Ausbildung ist offiziell anerkannt von der **EJTA – European Journalism Training Association**. Sie trägt das Label **Recognised by EJTA**.

Das Zertifikat wird auch vom TOP IFM Institut für Medienprofis im Rahmen der dort angebotenen modularen Trainerausbildung zum europäisch zertifizierten Trainer in der journalistischen Aus- und Weiterbildung anerkannt.

### Ende der Bewerbungsfrist

15.07.2009

## Ausbildung zum/zur Moderations-Trainer/-in, Hörfunk 2009

### Zielgruppe

Moderatoren/-innen, Chefredakteure/-innen, Ausbildungsredakteure/-innen, Mitarbeiter/-innen in Monitoring-Redaktionen, Mitarbeiter/-innen, die innerhalb des Senders für Training und Coaching zuständig sind, Mitarbeiter aus Personalentwicklung und Qualitätsmanagement

### Zulassungsvoraussetzungen

- mindestens 3-jährige Moderationserfahrung
- fundierte Theoriekenntnisse im Bereich der Hörfunkmoderation
- Fähigkeit, die eigenen Kompetenzen im Bereich Moderation benennen zu können
- erste Erfahrung in Trainings oder Inhouse-Schulungen

### Rahmenbedingungen

#### Kosten

3.750,00 EUR (inkl. MwSt.) für die gesamte Ausbildung, inkl. Betreuung während der Praxisphase, sowie Prüfungsgebühr

Die Lehrgangsgebühr beinhaltet warme und kalte Seminargetränke und kleine Snacks, sowie die Lehrgangsunterlagen.

#### Termine

Modul 1: 21.08. - 23.08.2009 (Freitag – Sonntag), Köln  
Modul 2: 26.09. - 27.09.2009 (Donnerstag – Freitag), Köln  
Modul 3: 22.10. - 23.10.2009 (Donnerstag – Freitag), Berlin  
Modul 4: 30.10. - 01.11.2009 (Samstag – Sonntag), Berlin  
Modul 5: 04.12. - 06.12.2009 (Freitag – Sonntag) Köln

Prüfungskolloquium: 23.01.2010 (Samstag), Köln

#### Bewerbung

Ihre Bewerbung sollte folgendes enthalten:

- Lebenslauf
- Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation an der Ausbildung teilzunehmen begründen
- Nachweise der Zugangsvoraussetzungen
- Zeugnisse und Referenzen über Tätigkeiten als Moderator/-in und Trainer/-in

**Ihre verbindliche (!) schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an**

Ursula Wienken  
MedienQualifizierung GmbH  
Ehrenstraße 71a  
50672 Köln

oder elektronisch unter: [wienken@medienqualifizierung.de](mailto:wienken@medienqualifizierung.de)

#### Fragen?

Sie erreichen uns unter 0221 - 2993053-0 oder mobil 0174 – 2110872.

**Die Bewerbungsfrist endet am 15.07.2009.**

## Unsere Philosophie

Ein guter Coach ist Fachmann/-frau, Vorbild, Trainer und Visionär. Er arbeitet teilnehmerorientiert, gestaltet kompetent mit Methoden aus unterschiedlichsten Bereichen und kennt den Unterschied zwischen Fördern und Fordern. Er versteht die Bedürfnisse seiner Teilnehmer/-innen, ist in der Lage individuelle Ziele aufzuzeigen, zu vereinbaren und zu erreichen. Dogmen sind ihm ebenso fremd wie verantwortungsloser Umgang mit den Menschen, mit denen er zu tun hat.

Eine gute Trainerin, ein guter Coach im Bereich Hörfunk/Moderation zeichnet sich dadurch aus, dass er sowohl in der Lage ist, einen Volontär bei den ersten Schritten in Richtung Moderation zu begleiten, als auch einen Profi bei seiner weiteren Professionalisierung. Ein Blick auf den Markt aber zeigt: Die Wirklichkeit sieht anders aus. Leider. An dieser Stelle beginnt die Ausbildung zum Moderations-Trainer/-in.

## Ablauf

Die Ausbildung besteht aus fünf eng miteinander verzahnten Modulen. Nach Modul 3 ist eine Praxisphase vorgesehen, in der die Teilnehmer/-innen mindestens ein Seminar mit Aircheck, sowie ein persönliches Training mit Aircheck in Eigeninitiative durchführen. Die Praxisphase kann auf Wunsch durch eine/-n Mentor/-in begleitet werden. (Hier fallen je nach Intensität zusätzliche Kosten an). Die Praxisphase ist zu dokumentieren.

Die Ausbildung endet mit einer Prüfung. Diese besteht aus einem Kolloquium. Über die Zulassung zur Prüfung wird in Modul 5 entschieden. Die Teilnahme an allen Modulen, sowie die Durchführung der Praxis-Teile sind verpflichtend.

Die Teilnehmer/-innen schließen mit einem Zertifikat der MedienQualifizierung GmbH ab. Das Zertifikat wird auch vom TOP IFM Institut für Medienprofis anerkannt und wird im Rahmen der dort angebotenen modularen Trainerausbildung zum europäisch zertifizierten Trainer in der journalistischen Aus- und Weiterbildung anerkannt. Die Ausbildung ist offiziell anerkannt von der EJTA – European Journalism Training Association. Sie trägt das Label **Recognised by EJTA**.

## Ziele der Ausbildung

- Kenntnisse und Fähigkeiten in Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von Moderationsseminaren und Workshops erwerben
- Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, in der Rolle des/der Moderations-Trainers/-in, Seminare zu leiten und Einzelpersonen-Trainings durchzuführen
- Kenntnisse über theoretisch fundiertes Handwerkszeug zum Qualitätsmanagement von Hörfunkprodukten erwerben
- Kenntnisse über theoretisch fundiertes Handwerkszeug zur Förderung und Entwicklung von Kompetenzen bei Moderatoren/-innen erwerben
- Erwerb von theoretisch-praktischen Kompetenzen zur Entwicklung von Persönlichkeiten und Profilen für den on-air-Bereich

Die Ausbildung befähigt die Teilnehmer/-innen, vor dem Hintergrund ihrer Fachkompetenz im Hörfunk Schulungen und Trainings im Bereich der Moderation sowohl für Gruppen als auch für Einzelpersonen durchzuführen. Bei entsprechender Vorkenntnis können die erworbenen Kenntnisse auch für die Beratung von Redaktionen eingesetzt werden.

## Methoden

Ausgewogene Theorie/Praxis-Verschränkung: Theorie-Input, angeleitete Übungen in der Gruppe und einzeln, Einsatz von klassischen, kreativen und innovativen Methoden, Fallbeispiele, professionelles Feedback und supervisorische Begleitung.

## Die Module

### Modul 1: „Wissen wirksam vermitteln“ (3 Tage)

Als Auftakt-Workshop wird dieses dreitägige intensive Training die Grundlagen der Vermittlungskompetenz legen und das notwendige Basiswissen eines/-r Trainer/-in liefern. Nach diesen drei Tagen sind Sie in der Lage, Seminare für Moderatoren zu konzipieren und durchzuführen. Sie lernen Tools und Verfahren kennen, mit denen Sie Seminarkonzepte speziell zum Thema Moderation erstellen können – mit allem was dazu gehört. Sie probieren aus, welche Medien und Methoden zu welchem Lernziel passen. Und Sie stärken Ihre Kompetenzen als Trainer/-in oder lernen Sie ganz neu kennen.

### Modul 2 – „Gefällt mir nicht ist nicht genug“ (2 Tage)

In diesem Modul arbeiten die Teilnehmer/-innen praktisch am Material Aircheck. Sie entwickeln auf Basis des Modells QMFBplus (Kirsten Annette Vogel) detaillierte Kriterienkataloge als Hilfestellung für konstruktive Rückmeldungen. Im Besonderen beziehen wir uns hier auf die "Sender-Sendungs-Pyramide" (Kirsten Annette Vogel) und das Moderatoren-Kompetenzen-Modell (Ursula Wienken). Im Fokus stehen Nachvollziehbarkeit der Kriterien, Transparenz für den Gearcheckten und Effizienz durch den Einsatz von entsprechenden Checklisten.

### Modul 3 – „Moderation trainieren“ (2 Tage)

Die bisher erworbenen Kenntnisse werden praktisch eingebaut in die Konzeption von maßgeschneiderten Moderations-Trainings für unterschiedliche Zielgruppen. Dabei wird es unter anderem darum gehen, die unterschiedlichen Lernziele in einem Moderatoren-Training teilnehmergerecht gestalten zu können. Die erstellten Trainingskizzen und die praktischen Erfahrungen sind die Grundlage für die Praxisphase.

### Modul 4 – „Moderatoren/-innen coachen“ (2 Tage)

Im Zentrum von Modul 4 steht die Kompetenzentwicklung und Professionalisierung von Moderatoren im Coaching-Kontext. Die Teilnehmer/-innen erproben unterschiedliche Settings und deren spezifische Bedingungen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die individuelle Entwicklung von Methoden, Übungen und Tipps zur Persönlichkeitsbildung des Moderators sein.

### Modul 5 – „Moderations-Trainer/-innen in der Praxis“ (3 Tage)

Dieses Modul bündelt die theoretischen und praktischen Lerninhalte inklusive der Praxisphase und reflektiert sie anhand von praktisch erlebbaren Seminar- und Trainingseinheiten (durchgeführt von den Teilnehmern/-innen). Ein umfangreiches Feedback zur entwickelten Moderatoren-Trainer-Persönlichkeit rundet den Lehrgang ab. Die praktisch durchgeführten Seminar- und Trainingseinheiten unterliegen dem Monitoring der Lehrgangsleitung und bilden die Zulassungsvoraussetzung für die abschließende Prüfung.

## Prüfungskolloquium – Präsentationen und Prüfungsgespräch

### Prüfungskommissionsvorsitz

- Dr. Hans Paukens, Geschäftsführer MedienQualifizierung GmbH

### Prüfungskommission und Ausbildungsbeirat

- Meinrad Rahofer, KfJ – Geschäftsführer Österreichische Medienakademie/Kuratorium für Journalistenausbildung
- Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
- Sylvio Dahl, Geschäftsführer ems – Electronic Media School

### Prüfungsleitung

- Kirsten Annette Vogel, 1. Vorsitzende TOP.IfM Institut für Medienprofis

## Literatur zum Thema

- *Vogel, Wienken*, Qualitätsmodelle im Hörfunk, Reinhard-Fischer-Verlag, München, 2009
- *Wienken*, Von den Besten lernen – Radiomoderatoren und ihre Erfolgsgeheimnisse, Reinhard-Fischer-Verlag, München, 2003
- *Lynen*, Das wundervolle Radiobuch, Reinhard-Fischer-Verlag, München, 2006
- *Paukens, Vogel, Wienken*, Trainerhandbuch Journalismus, UVK, Konstanz, 2008

## Beteiligte Partner und Unterstützung



Die MedienQualifizierung – Akademie für Hörfunk und Medien wurde vom Leitungsteam der Deutschen Hörfunkakademie gegründet und führt die Tradition einer professionellen und qualitativen Aus- und Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medienbranche in Deutschland fort. Wichtige Grundpfeiler für unsere Arbeit bilden Kontinuität, journalistisches Know-how, publizistische Verantwortung, zeitgemäße, praxisorientierte Medienarbeit und innovative Ideen.

Infos unter: [www.medienqualifizierung.de](http://www.medienqualifizierung.de)



Beratung ■ Coaching ■ Aus- und Weiterbildung  
 für Medienschaffende und KünstlerInnen

Das Kölner TOP.IfM Institut für Medienprofis entwickelt Modelle und Konzepte für die personale Entwicklung in den Medien und für den künstlerischen Bereich. Beratung, Coaching und Aus- und Weiterbildungen für Medienschaffende und KünstlerInnen ist ebenso ein Anliegen wie die Stärkung der Vermittlungskompetenz von journalistischen und künstlerischen Trainern. Die Menschen im TOP IfM Institut für Medienprofis sind Persönlichkeiten, die sich das für humanistische Menschenbild und individuelle Entwicklung einsetzen. Sie bringen vielfältige berufliche Bildungspatente, Blickweisen und Berufspraxis mit, sowie vielgestaltige Interessen und Kenntnisse aus der Medien- und künstlerischen Szene. TOP steht für Team-, Organisations- und Personale Entwicklung.

Infos unter: [www.top-ifm.de](http://www.top-ifm.de)



Die ems – ELECTRONIC MEDIA SCHOOL / SCHULE FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN ist eine gemeinnützige Gesellschaft, gegründet am 13. September 2001. Die ems ist Journalistenschule und Mediendienstleister. Die ems trainiert und professionalisiert Reporter, Moderatoren und Redakteure in deren journalistischem und technischem Handwerk und trainiert und qualifiziert Menschen in Kommunikationsberufen, die ihre Kommunikation nach innen und außen und ihren Umgang mit den Medien verbessern wollen.

Infos unter: [www.ems-babelsberg.de](http://www.ems-babelsberg.de)



Österreichische Medienakademie

Kuratorium für  
 Journalistenausbildung

Die Österreichische Medienakademie/ das Kuratorium für Journalistenausbildung (KfJ) ist eine gemeinsame Einrichtung der österreichischen Medien und der Journalistengewerkschaft zur Aus- und Weiterbildung der Journalisten.

Die Institution dient der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung aller Journalisten in Österreich. Etwa 12.000 Teilnehmer haben das Kursangebot des KfJ bisher genutzt.

Das KfJ bietet neben Weiterbildungskursen das Österreichische Journalisten-Kolleg an. Dieses Kolleg ist im Kollektivvertrag als Messlatte für alle Journalistenausbildungen in Österreich verankert.

Infos unter: [www.kfj.at](http://www.kfj.at)



Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM.

Infos unter: [www.maz.ch](http://www.maz.ch)



Journalism centres, schools and universities from more than twenty countries work together to improve journalism education in Europe. The European Journalism Training Association (EJTA) was established in Brussels in 1990 with the aim to enable different training centres in all of Europe to collaborate and to broaden the European dimension. The most important aim of the Association is to stimulate European co-operation in journalism education and mid career training between non-profit training centres, and to develop a professional approach towards journalism training.

Infos unter: [www.ejta.eu](http://www.ejta.eu)

## Dozenten/-innen



Kirsten Annette Vogel MAS

### Lehrgangsbleitung, Modul 1, Modul 5

Kirsten Annette Vogel ist Supervisorin und Leiterin des »TOP.IfM Instituts für Medienprofis«. Als Journalistin, Coach und Supervisorin steht sie für innovative und fundierte personale Entwicklung. Sie bildet seit über 20 Jahren Trainer und Ausbilder von Trainern nicht nur in der journalistischen Aus- und Weiterbildung in Deutschland und Europa aus. Ihre Modelle und Konzepte bilden den aktuellen Stand der Entwicklung ab und sind wegweisend.

**Schwerpunktthemen:** Personalentwicklung, Supervision und Coaching, Trainings und Seminare im Bereich Aus- und Weiterbildung von Trainern und Ausbildern von Trainern, Organisations-, Leitbild- und Personalentwicklung sowie Supervision und Coaching von Führungskräften



Ursula Wienken

### Modul 2, Modul 3

Ursula Wienken ist Geschäftsführerin der MedienQualifizierung GmbH i. G. - Akademie für Hörfunk und Medien. Zuvor war sie stellvertretende Direktorin der Deutschen Hörfunkakademie. Sie ist Expertin für Qualitäts- und Bildungsmanagement (nicht nur im Journalismus); sie ist Fachfrau für die fundierte Konzeption und Umsetzung von Seminaren und Workshops.

**Schwerpunktthemen:** Qualitätsmanagement, Bildungsmanagement, Trainings und Seminare zu allen radiojournalistischen Themen wie Moderation, Interview, journalistische Darstellungsformen etc.



Andreas Bursche

### Modul 3

Andreas Bursche ist seit fünf Jahren Moderator und Kreativkopf seiner eigenen Nachmittagsshow bei YOU FM, der jungen Welle des Hessischen Rundfunks. Seit Anfang des Jahres 2008 hat er dort Teile des Qualitätsmanagements übernommen (Programm-Screening, die Programm-Analyse, das Moderations-Feedback), sowie Teile der strategischen On-Air-Promotion. Andreas Bursche ist DHA-geprüfter Moderations-Coach. Seine eigene Begeisterung für das Radio ist Ansporn und Motivation für seine Teilnehmer/-innen.

**Schwerpunktthemen:** Moderation, Entwicklung von Personalities, neue Wege in der Moderation etc.



Stephan Karkowsky

### Modul 4

Stephan Karkowsky ist seit 1987 Hörfunkmoderator in der ARD. Derzeit moderiert er in den Programmen Deutschlandradio Kultur, WDR 5 und Radioeins. Mit mehr als 4000 Sendungen ist er ein Vollprofi am Mikrophon. Zu seinen akademischen Ausbildungen zählt auch das Fach Journalistenweiterbildung an der Freien Universität Berlin. Als Moderatorencoach arbeitet er für die jungen Wellen N-JOY und Eins Live sowie für Lokalsender in NRW.

**Schwerpunktthemen:** Hörverständlichkeit – verstanden als absichtsvoller, zielgerichteter und theoriegeleiteter Einsatz von Sprache als Mittel der Kommunikation mit den Hörern.

## Teilnehmer/-innen-Stimmen

### **Christian Filip (Radio Seefunk)**

*„Die Ausbildung hat mir ermöglicht, neue Vorgehensweisen in der Durchführung von Aircheckgesprächen zu erlernen. Außerdem kann ich nun meine umfangreichen Erfahrungen als Moderator viel strukturierter an den Nachwuchs weitergeben. Natürlich erleichtert mir das verliehene Zertifikat, mir ein zweites berufliches Standbein als qualitativer Moderatorentainer aufzubauen.“*

### **Christiane Kremer (RTL Radio Letzebuerg)**

*„Eine intensive Erfahrung – Prüfungsstress inklusive! Hat bei mir die Lust am Hörfunk noch verstärkt und vor allem Wege gezeigt, wie man Kompetenzen erkennen, erarbeiten und weitertreiben kann. Sowohl als Selbst- als auch als Fremdwahrnehmung. Ich fühle mich wohl in meiner neuen Rolle: Moderations-Trainerin.“*

### **Thorsten Kabitz (Radio RSG)**

*„I'm a survivor! Eine Ausbildung auf höchstem Niveau, die von den sorgfältig ausgewählten Teilnehmern viel verlangt, ihnen aber auch eine Menge bietet. Das Lernen bei exzellenten Trainern, aber auch das große Vertrauen und der Austausch unter den Kollegen haben mich beruflich wie persönlich weiter gebracht.“*

### **Birgit Laun (osradio)**

*„Eine Ausbildung, die es in sich hat!  
Klar strukturiert werden von den Dozenten Anleitungen gegeben, wie Handwerkszeug, Fachwissen und psychologische Kenntnisse miteinander zu kombinieren sind, um ein nachvollziehbares Feedback geben zu können. Input auf hohem Niveau, Output nicht nur für die Aufgaben eines Moderationstrainers anwendbar, sondern auch alltagstauglich. Allerdings muss man als Teilnehmer Druck aushalten können ....“*

### **Oliver Leibrecht (Hessischer Rundfunk)**

*„Klar strukturiert und abwechslungsreich! Eine tiefgründige Weiterbildung, die hohe Anforderungen stellt und mich in jedem Moment gefo(ö)rdert hat. Achtung: Die Prüfung hat sich gewaschen! Alles hat sich gelohnt: Jetzt kann ich mich Moderationstrainer Hörfunk nennen!“*